

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Kallís Infobrief

vom 21. Juni 2026

Die Olper Leichtathletik ist in Lage breit aufgestellt

Wiederum Erfolge für die Werferinnen und Werder

Im rund 200 Kilometer von Olpe entfernten Lage kam es am Samstag erneut zum Duell zwischen Hannah Bauermann und Maja Tröster. Hatte Hannah am vergangenen Wochenende in einem dramatischen Rennen mit knappem Vorsprung den Titel über die 100 Meter gewonnen, so hatte Maja, die inzwischen für den TV Wattenscheid 01 startet, bei den westfälischen Titelkämpfen Teil 3 in Lage über die 200 Meter das bessere Ende für sich. In persönlicher Bestzeit von 25,19 Sekunden siegte die Ex-Lennestädterin und qualifizierte sich damit für die Deutschen Jugendmeisterschaften U20. Nach zwei Titeln am vergangenen Wochenende holte sich Hannah Bauermann nun über die 200 Meter in 25,30 Sekunden die Vizemeisterschaft. Eine tolle Ausbeute!



v.l. Julia Springob, Alea Bremecker, Mia Gross, Hannah Bauermann, Michael Kluge

Zur großen Zufriedenheit des Trainerduos Michael Kluge und Julia Springob gelang auch Alea Bremecker in der Klasse U18 eine feine Leistung. Ebenfalls über die 200 Meter wurde sie in 25,70 Sekunden Dritte und schaffte damit den Sprung aufs Siegerpodest. Benjamin Drach und Michel Kämpfer belegten über die 200 Meter der Klasse U18 die Ränge 18 und 19. Die Zeiten 25,39 Sekunden und 25,90 Sekunden.

Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Ohne große Trainingsvorbereitung startete Sprint- und Hürdenspezialistin Mia Gross im Weitsprung. Auch sie gewann den Bronzerang mit persönlicher Bestweite von 5,20 Metern.

Erfolgreiches Werferquartett

Ein Werferquartett mit Lina Reiche (Frauenklasse), Gabriel Gross und Sara Leubner (beide U18) sowie Pauline Dinter (W15) brachte Trainerin Paula Glasow in Lage an den Start. Hier zeigte sich ein weiteres Mal, wieviel wertvolle Arbeit die engagierte Übungsleiterin in den vergangenen Jahren in die Arbeit mit ihren Schützlingen investiert hat. Die konditionellen und technischen Verbesserungen sind offensichtlich und ermöglichen ein Bestehen im Landesvergleich.



v.l. Sara Leubner, Pauline Dinter, Lina Reiche und Gabriel Gross

Sara Leubner, westfälische Titelträgerin des Vorjahres, überzeugte in Lage auch dieses Mal, stellte mit dem 500 Gramm schweren Speer mit 34,15 Metern eine persönliche Saisonbestleistung auf und wurde Vierte. Ebenfalls auf den vierten Rang schob sich Pauline Dinter im Kugelstoßen. Mit der Weite von 10,06 Metern übertraf „Pine“ erstmals die 10-Meter-Marke und stellte eine persönliche Bestleistung mit dem 3 Kilogramm schweren Wettkampfgerät auf.



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

In der Frauenklasse wird mit dem 600 Gramm schweren Speer geworfen. Hier erzielte Lina Reiche eine Weite von 29,83 Metern und kam damit auf den Urkundenrang 7.

Sogar Urkundenrang 6 schaffte Gabriel Gross im Speerwurf (700 Gramm) mit persönlicher Bestweite von 39,12 Metern. Das Überschreiten der 40-Meter-Marke sollte nur noch eine Frage der Zeit sein.



Erneute Reform der Bundesjugendspiele

Der Wettkampfgedanke soll wieder stärker im Vordergrund stehen

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland, die glauben, dass ihr Land „links/grün-versifft“ ist, scheint weiter zu wachsen und leitet aus dieser Erkenntnis Handlungsbedarf ab. Nun scheint sich auch eine Umkehr im Schulsport durchzusetzen. Die Kinder sollen durch den Sport wieder fürs Leben lernen dürfen, erkennen, dass Wettbewerb und Leistung zählen. Sie sollen im Rahmen einer positiven Leistungskultur ihre Schwächen und ihre Stärken erkennen, verarbeiten und nutzen lernen.

Hierzu meldet die Frankfurter Allgemeine Zeitung:

Die Bundesjugendspiele sollen nach dem Willen der Bildungsministerkonferenz auch an den Grundschulen wieder leistungsorientierter werden – wenn die Schulen dies wollen. Künftig soll es in dritten und vierten Klassen wieder erlaubt sein, die Bundesjugendspiele in der Leichtathletik und im Schwimmen im klassischen Wettbewerbsmodus durchzuführen – also beispielsweise mit genauem Messen und Zeitnehmen.

Seit dem Schuljahr 2023/2024 waren die jährlich stattfindenden Spiele für alle Grundschulkinder bis zur vierten Klasse nur noch als Wettbewerb und nicht mehr als Wettkampf organisiert worden. Davor war das nur in den ersten beiden Klassen der Fall gewesen. Die Reform hatte für viele Diskussionen gesorgt.

Zum nächsten Schuljahr seien nun wieder zwei Austragungsformen zulässig: „Wettbewerb, aber eben auch Wettkampf“, sagte die amtierende Präsidentin der Bildungsministerkonferenz, Bayerns Kultusministerin Anna Stolz (Freie Wähler). „Das unterstütze ich ausdrücklich, weil das am Ende eben auch eine positive Leistungskultur stärkt.“ Die Schulen hätten aber Wahlfreiheit, betonte sie: ob in den betreffenden Klassenstufen beispielsweise nun wieder Zeiten und Weiten genau gemessen werden – oder wie zuletzt in Zonen oder ähnlichem.



Leichtathletik Olpe

Freude erleben

Die weiteren Wettkampftermine im Jahr 2026

Sonntag, 28.6.	Qualifikationsdurchgang für die Teammeisterschaften der Klassen U12/ U14 In Erndtebrück
Fr.-So., 3.7. – 5.7.	Deutsche Meisterschaften U23 und U18 in Bochum-Wattenscheid
Fr.-So., 10.7. – 12.7.	Deutsche Meisterschaften U20/U16 in Bochum-Wattenscheid
Samstag, 12.9.	Werfer-Gala mit Kreismeisterschaften, Kugel, Speer und Diskus in Attendorn
Samstag, 12.9.	11. Herbstmeeting in Hagen
Sa./So. 26.9./27.9.	Team-Finale in Hagen

Wir bitten freundlichst, sich über unsere Partner und deren Angebote zu informieren und bei den Kaufentscheidungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Hinweise hierzu befinden sich auf der Homepage www.skiclub-olpe.de.